

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 62 (1936)  
**Heft:** 18

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





**Zweiter Ratschlag der Marie:**  
 Kannst Du Käse schlecht ertragen,  
 Stösst die Gurke öfter auf:  
 Adam-Senf hilft Deinem Magen  
 Fördern seiner Säfte Lauf!

*Adam-Senf ist in den besseren Lebensmittelgeschäften erhältlich*

Personen, die unter schwerster Verstimmung leiden und einige Tage **MAGNESIUM SIEGFRIED** nehmen, beobachten, dass nicht nur die Depression aufhört, sondern auch eine gewisse Fröhlichkeit auftritt.

Die Vermutung, dass seelische Verstimmung durch einen Mangel der im **MAGNESIUM SIEGFRIED** enthaltenen basisch. Blutsalze verursacht sei, bestätigt sich in hohem Masse.

Geradezu erstaunlich sind die Erfolge bei:  
**herabgesetzter Willensstärke**  
**allgemeiner Müdigkeit**  
**Herzleiden, Asthma**  
**Verdauungsstörung (Säureüberschuss)**  
 vor allem aber bei  
**Frühererscheinungen von Krebs.**

**MAGNESIUM SIEGFRIED.**

Flasche Fr. 3.—, in den Apotheken erhältlich

**Apoth. L. Siegfried in Flawil, Tel. 26**

NB. Automobilisten und Hochtouristen schätzen Magnesium als unentbehrlichen Kräftequell.

Den  
**Nebenspalter abonnieren,**  
 heisst:  
**Freude abonnieren!**



*Es grosses Glück  
 wird ihne wieder-  
 fahre, sie werdide  
 Bernina übercho!*

**Bernina**  
 Schweizer Nähmaschine  
 mit vielen praktischen Vorteilen  
 BRÜTSCH & CO., ST. GALLEN

Die guten  
**Bücher**  
 über  
**Naturheilkunde**  
 von Dr. Malten u. a. Atemgym-  
 nastik, Diät und Rohkost,  
 Hoher Blutdruck, Arterien-  
 verkalkung, Gesundheitspflege  
 etc. — Man verlange Gratispro-  
 spekt über diese von

**F. Kaufmann**  
 Sanitätsgeschäft  
 und Gesundheitspflege  
 Züri. h  
 Kasernenstrasse 11



**Kater?**  
 dann  
**Melabon**

# DIE Traum

## 20 Rappen pro Schimpfwort

Sie machten eines Tages aus,  
 Kraftworte werfen wir hinaus.  
 Wer trotzdem so die Rede «süsst»,  
 Der wird am Wochenend gebüsst.  
 Der Mann versprach's der Frau gerührt,  
 Dann wurde peinlich Buch geführt.

Laut las am Samstag vor die Frau:  
 «13 mal Kalb und zweimal Sau,  
 16 mal Huhn und zwölfmal Kuh,  
 Ein Mordskamel kommt auch dazu  
 Und noch manch' Wörtlein, stark an Kraut  
 — Sehr gross ist deine Viehwirtschaft!»

«Und 1000 mal hast ‚Dummer Cheib!‘  
 Du selbst gesagt, mein teures Weib!  
 Das zählt wohl nicht? Dass ich nicht  
 lach!»

Da sprach sie: «Chaibedumme Sach!'  
 Das unterliegt nicht der Gebühr,  
 O, nein! Seit wann ist ‚Chaib‘ ein Tier?»  
 F. O. X.



«Man sagt, dass Du Sie nur wegen  
 ihrem Geld heiraten willst!»

«Alles Geschwätz! Erstens hat Sie  
 ihr Vermögen restlos verloren, und  
 zweitens will ich sie gar nicht  
 mehr heiraten!»

Dagens Nyeter, Stockholm

## Gelehrig

Mutter nimmt Helmut mit zum Metzger  
 und fragt: «Helmut hast Du die Tasche  
 fürs Katzenfleisch». (Gemeint ist Fleisch  
 für die Katze.) Helmut erwidert: «Ja  
 Mama, hast Du auch die Tasche fürs  
 Menschenfleisch?»  
 Bego

## Mode 1936

Olga besichtigt neidisch den neuen  
 Hut ihrer Freundin.

Endlich bringt sie es nicht mehr über  
 ihr Herz zu fragen: «Was, Du häschst  
 scho wieder en neue Huet?»

Rösi: «Gäll, das meinscht Du au, aber  
 das stimmt doch nid ganz!»

Olga: «Gib mir doch kein Lug a, gib's  
 nur zue!»

Rösi: «Sicher nöd, das chic Hüetli  
 ischt min alte vom letschte Jahr, und e  
 neu's fütürrots Band, e grüens Fäderli ...»

Olga: «Hör uf, meinscht das glaub i!»

Rösi: «Wart doch bis ich fertig g'redd  
 han, also e rot's Band, e grüens Fä-  
 derli, und d'Hauptsach, was 's letscht  
 Jahr hine gsih ischt, ischt jetzt vorne,  
 bi d'r hütige Huetmode merkt das kein  
 Mänsch!»  
 berli

(... schön habt Ihrs, Ihr Damen,  
 könnt Euren Hut verkehrt aufsetzen:  
 — bei uns wars noch nie Mode!

Der Setzer.)

## Etwas für Detektive

Ueber die Festtage waren wir bei  
 einer Tante zu Besuch. Wir wollten  
 Spazierengehen, jedoch war der Sohn  
 noch nicht zu Hause. Meine Tante wollte  
 ihm den Schlüssel «legen». Zu diesem  
 Zwecke steckte sie den Schlüssel in ein  
 Couvert mit der Aufschrift: «An Gusti».

Als ich sie aufmerksam machte, dass  
 jemand Fremder den Schlüssel auch fin-  
 den könnte, meinte die gute alte liebe  
 Tante: «Chasch danke, ich tue ja 's  
 Couvert versiegle!»  
 Vino

## Wahrhaftig passiert

In unserm Hause wohnen zwei Fa-  
 milien mit je einem Dienstmädchen: oben  
 ein neues welsches, unten eine Emmen-  
 talerin. Letzter Tage kommt die letz-  
 tere nach Hause und sagt zu ihrer  
 Dienstherrin: «Nun kann die Jeanne von  
 oben doch schon ein wenig deutsch, als  
 sie vorhin mit mir ein Geschäft ver-  
 liess, sagte sie zur Verkäuferin: «Merci,  
 adieu!»  
 Widi

## Der kleine Naturforscher

Der Herr Meier hat seine Hauskatze,  
 die verendet ist, auf dem Feld draussen  
 verscharrt. Der kleine Fritzli hat zuge-  
 schaut und ist dann schnell nach Hause  
 zur Mutter gesprungen.

«Mutter, der Vater hat unsere Katze  
 gesetzt, wir bekommen bald Junge.»

Habla